

fitnice

FLOOR

AUSFÜRLICHES HANDBUCH ZUR VERLEGUNG:
FLIESEN



Ausführliches Handbuch zur Verlegung Fitnice® Floor FLIESEN



Bitte lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie Fitnice® Floor verlegen. Eine Zuwiderhandlung gegen die Anweisungen zur Verlegung kann sich auf die Gewährleistung des Produktes auswirken.

Die Verlegung sollte von einem zugelassenen Verleger durchgeführt werden.

Fitnice® Floor eignet sich für den Hausgebrauch und für öffentliche Räume, einschließlich Bereiche mit hohem Verkehrsaufkommen.

Fitnice® Floor eignet sich nicht für Bereiche, in denen meistens oder immer Feuchtigkeit herrscht.

Fitnice® Floor wurde nicht für Sportplätze konzipiert.

Dieses Handbuch richtet sich nach den EU-Normen CEN/TS 14472-4:2003-1 und CEN/TS 14472-4:2003.

VOR DER VERLEGUNG - ALLGEMEINE TIPPS

- Achten Sie darauf, dass das Design und die gewählte Farbe von Fitnice® Floor die Anforderungen des Gebäudes oder der Fläche erfüllt, in dem/der es verlegt werden soll, ebenso wie die Baubestimmungen des jeweiligen Landes.
- Bei der Berechnung der erforderlichen Fliesen muss die Nettofläche berücksichtigt werden, auf der das Material verlegt werden soll, zuzüglich einem Prozentsatz für Schwund.
Der Schwund ist größer, wenn die Fliesen diagonal oder auf Oberflächen mit Winkeln oder unregelmäßigem Grundriss verlegt werden.
Das Material sollte in ganzen Kästen entsprechend der Standardverpackung bestellt werden.
- An Haupteingängen sollten Schutzbarrieren von mindestens 3 Metern Breite eingerichtet werden, um das Einbringen von Schmutz zu verhindern.
- Bei der Projektplanung:
 - Die Verlegung von Fitnice® Floor sollte erst beginnen, wenn das Gebäude dicht ist (das heißt, wenn die Wände, Fenster, Türen und Decken eingebaut sind).
 - Planen Sie die Verlegung von Fitnice® Floor für die letzte Bauphase ein, um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden. Falls dies nicht möglich ist, decken Sie das Material mit Plastikplanen oder Pappe ab.

- Der Verleger sollte sich ausführlich über die Eigenschaften des Unterbodens informieren:
 - Die Höhe oder Etage, auf der das Produkt verlegt werden soll.
 - Dehnungsfugen (auf denen die Verlegung von Fitnice® vermieden werden sollte).
 - Heizung.
 - Zusammensetzung des Unterbodens.
 - Dauer der Abbindebehandlung und Trockenzeit des Unterbodens (bei Neubau oder Renovierung).
- Berücksichtigen Sie, dass Fitnice® ein textiles Produkt ist, bei dem farbliche Schwankungen und Musterverzerrungen vorkommen können. Keine dieser Erscheinungen ist Grund für eine Reklamation.
- Bei der Kollektion Chroma können etwas dunklere Bereiche an den Fugen festgestellt werden. Das liegt daran, dass das Material mit zweifarbigen Fäden hergestellt wurde. Es handelt sich um einen gewollten Effekt und keinen Produktfehler.
- Es ist sehr wichtig, keine Chargen zu mischen.

ÜBERPRÜFUNG & VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Boden, auf dem Fitnice® verlegt werden soll, muss sauber, trocken, glatt und frei von Rissen oder Spalten sein. Der Boden muss eine mittlere Saugfähigkeit haben, druckfest und frei von Feuchtigkeit an der Oberfläche sein, nicht nur während der Verlegung des Produktes, sondern auch während der gesamten Nutzungsdauer (> 10 Jahre).

Die Anforderungen an Feuchtigkeit sind durch landesweite Richtlinien geregelt:

Richtlinie/Land	Methode	Anforderung
BS 5325/ BS 5203 UK	RF% in der Luft im Ausgleich zum Unterboden	Maximal 75%
NF P 62-203-1 Frankreich (Deutschland)	Trocknung im Ofen 70°C	Maximal 3%
AMA 98 Schweden	RF% an Öffnungen	<85%/ <80% je nach Material
Ö NORM B2236-1 Deutschland	Methode CM	<2.5%/ <0.3% je nach Material
CSTC 165 Spanien	Methode CM	Anhydrit < 1% Mörtel <4%

Wenn der Untergrund, auf dem das Produkt verlegt werden soll, nicht die oben genannten Eigenschaften erfüllt, muss es vor der Verlegung von Fitnice® behandelt werden.

Beim Unterboden dürfen keine Materialien verwendet werden, die Feuchtigkeit durchlassen; bei einer

Renovierung müssen sie ersetzt werden (außer wenn darunter eine Isoliermembran verwendet wird).

Fitnice® absorbiert nicht die Unebenheiten der Flächen, auf denen es verlegt wird. Die ordnungsgemäße Verlegung richtet sich nach dem Untergrund, auf dem es verlegt wird.

Materialien wie Holz oder Spanplatten vertragen sich nicht mit Fitnice®, weil sie Probleme in Form von Unregelmäßigkeiten und Feuchtigkeit verursachen können. Die Flexibilität von Holz kann sich auf die Fugen von Fitnice® auswirken. Bei Renovierungen sollten sie entsprechend ausgetauscht oder auf angemessene Weise geschützt und mit selbstverlaufender Bodenspachtelmasse nivelliert werden.

Fitnice® darf nicht auf Unterböden verlegt werden, die teilweise aus Holz und Beton bestehen

Bei Umbauprojekten müssen alle Rückstände des früheren Bodens sorgfältig entfernt werden, bis der ursprüngliche Unterboden erscheint. Nur in Einzelfällen, wenn keine Feuchtigkeit vorhanden ist und eine Nivellierung des vorhandenen Bodens mit selbstverlaufender Bodenspachtelmasse möglich ist (zum Beispiel Bodenfliesen, Keramikfliesen ohne Feuchtigkeit...) können wir Fitnice® auf dem Originalboden verlegen, jedoch immer unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen für die Verlegung. Fitnice® darf nicht auf Textilbodenbelägen wie Teppichboden oder anderen Bodenbelägen aus Vinyl verlegt werden (auch nicht auf anderen Modellen von Fitnice®).

Zur Herrichtung der Oberfläche empfiehlt Fitnice® das Auftragen einer Grundierung, die den Zweck hat, die Verträglichkeit des Unterbodens und der selbstverlaufenden Bodenspachtelmasse zu verbessern. Letztere wird aufgetragen, um die Oberfläche zu nivellieren, auf der Fitnice® verlegt werden soll.

Nachfolgend werden die Schritte für die Vorbereitung der Oberflächen vor der Verlegung erläutert:

1. Reinigen Sie die Oberfläche sorgfältig, vorzugsweise mit einem Staubsauger, um alle Staubpartikel zu entfernen. Entfernen Sie auch alle etwaigen Rückstände von Fett, Klebstoff, usw.

2. Überprüfen Sie die Saugfähigkeit und den Feuchtegehalt der Oberfläche, um die geeignetsten Produkte für die Verlegung auszuwählen (siehe Hinweis 1, unten).

3. Tragen Sie die Grundierung auf und lassen Sie sie entsprechend den Herstelleranweisungen trocknen (ca.12 Stunden, (siehe Hinweis 2, unten)).

HINWEIS 1) Um die Saugfähigkeit einer Oberfläche festzustellen, schütten Sie einen Tropfen Wasser aus ca. 20 cm Entfernung darauf:

- Wenn der Tropfen sofort absorbiert wird, ist die Oberfläche zu porös.
- Wenn der Tropfen gar nicht absorbiert wird, ist die Oberfläche nicht saugfähig (z.B. Kunststoff oder Metall).
- In allen anderen Fällen ist die Oberfläche für die Verlegung des Produktes geeignet

HINWEIS 2)Die oben genannten Trockenzeiten sowohl der Grundierung wie auch der selbstverlaufenden Bodenspachtelmasse sind relativ, denn sie hängen von Faktoren wie Belüftung im Arbeitsbereich und den Umweltbedingungen ab (Temperatur und Feuchtigkeit), von der Oberflächenart usw. Deshalb müssen Sie sich vor der Auftragung weiterer Schichten vergewissern, dass die vorherige Schicht auf der gesamten Fläche vollkommen trocken ist.

4. Beachten Sie die Dehnungsfugen und füllen Sie diese mit einem elastischen Material aus oder verwenden Sie spezielle Profile. Diese müssen vorbereitet werden, bevor die selbstverlaufende Bodenspachtelmasse aufgetragen wird. Der Bodenbelag darf nicht auf den Dehnungsfugen verlegt werden.

Konstruktions- und Kontraktionsfugen erleiden während der Nutzung keine Bewegungen und können genauso wie Risse vorbereitet werden.

5. Tragen Sie die selbstverlaufende Bodenspachtelmasse auf und lassen Sie sie entsprechend den Herstellerangaben trocknen (ca. 24 Stunden). Sobald die Masse trocken ist, überprüfen Sie, ob die Oberfläche absolut glatt und eben ist



6. Sollten Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche bestehen, muss eine zweite Schicht der selbstverlaufenden Bodenspachtelmasse aufgetragen werden. Warten Sie ab, bis sie ausreichend trocken ist, um problemlos darauf gehen zu können.

7. Bevor Sie Fitnice® verlegen, muss die Oberfläche gereinigt werden. Wir empfehlen, zu prüfen, ob die Schichten der Vorbehandlungen perfekt trocken sind (siehe Bestimmungen für jedes Land).

Die Schritte 2 bis 5 gelten nicht für die Verlegung auf erhöhten Doppelböden aus Metall. Bei Doppelboden aus Holz muss die Grundierung vor der Fixierung aufgetragen werden.

AUFBEREITUNG, HANDHABUNG UND VORBEREITUNG DER FITNICE® FLIESEN UND SHAPES

Um zu gewährleisten, dass der Bodenbelag während der Verlegung seine Eigenschaften behält, muss für einen korrekten Transport, Lagerung und Handhabung gesorgt werden.

Die Kästen mit Fitnice® Fliesen/Shapes müssen immer horizontal, niemals vertikal gelagert werden.

Stapeln Sie niemals mehr als 18 Kästen übereinander und achten Sie darauf, dass die Kanten der Kästen ausgerichtet sind, um Verformungen des Produktes zu vermeiden.

Es wird empfohlen, das Material bei einer Temperatur von 18 bis 22° und einer Luftfeuchtigkeit von 50-60% zu lagern.

Die Fliesen müssen 24 Stunden lang an die Bedingungen, unter denen sie verlegt werden sollen, akklimatisieren.

Vor der Verlegung muss der Verleger das Material überprüfen und sicherstellen:

- Dass das Produkt, die Farbe und die gelieferte Menge mit der Bestellung übereinstimmen
- Dass während des Transport keine Schäden entstanden sind
- Dass die Maße korrekt sind und dass keine sichtbaren Mängel vorliegen.
- Sollte irgendein Materialfehler festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an die Vertriebsabteilung und verwenden Sie das Material nicht.
- Fitnice® akzeptiert keine Reklamationen für bereits behandeltes und/oder verlegtes Material.

Um die Einheitlichkeit der Farbe zu gewährleisten, achten Sie darauf, dass Sie Kästen mit der gleichen Chargennummer für die Verlegung in ein und dem selben Bereich verwenden.

Es wird empfohlen, verschiedene Kästen aus der gleichen Charge bei der Verlegung zu mischen.

Fitnice® ist ein textiles Produkt, daher können aufgrund der Materialzusammensetzung und der Struktur leichte Abweichungen in der Farbe auftreten.

Fitnice® übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Materials entstehen (z.B. Vertikale Lagerung der Kästen oder horizontal ohne Originalverpackung).

VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

Der Bereich für die Verlegung sollte eine Temperatur zwischen 18 und 25°C und Feuchtigkeit unter 60% haben.

Um ein gutes Haftungsverhalten zu erzielen, sollte die Temperatur des Unterbodens zwischen 15° und 20° C betragen, und die Restfeuchte des Unterbodens sollte nach Auftragen der Grundschrift unter dem empfohlenen Höchstwert nach nationalen Richtlinien liegen.

Diese Bedingungen sollten während der Verlegung beibehalten werden.

Nach der Vorbereitung der zu verlegenden Fläche empfiehlt Fitnice®, mindestens 24 Stunden zu warten, bevor das Material verlegt wird.

Wenn das Material auf Fußbodenheizung verlegt werden soll, müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden:

- Überprüfen Sie, dass die Fußbodenheizung korrekt funktioniert, bevor Sie den Belag verlegen.
- Berücksichtigen Sie, dass die Mindestdauer der Abbindebehandlung 21 Tage beträgt.
- Halten Sie die Heizung 3 Tage lang auf 25°, anschließend erhöhen Sie die Temperatur allmählich bis zur Höchsttemperatur laut Konstruktionsplanung für 4 Tage.
- Prüfen Sie, ob Risse aufgetreten sind. Heizen Sie erneut 14 Tage lang.
- Schalten Sie die Fußbodenheizung mindestens 48 Stunden vor Beginn der Verlegungsarbeiten ab und lassen Sie sie auch 48 Stunden nach Fertigstellung ausgeschaltet.
- Falls erforderlich, verwenden Sie eine zusätzliche Heizvorrichtung, um die korrekte Temperatur während der Arbeiten zu gewährleisten.
- Nach der Verlegung der Fliesen muss die Temperatur der Fußbodenheizung allmählich erhöht werden und sollte 27°C nicht überschreiten. Vermeiden Sie Temperaturen über 27°C, wenn die Rohrleitungen im Unterboden verlegt sind

⇒ _Beginnen Sie mit der Verlegung von Fitnice®, nachdem alle genannten Punkte überprüft wurden

EMPHOLENE KLEBER bzw. FIXIERUNGEN

Die nachstehend genannten Klebstoffe wurden für die Verlegung von Fitnice® getestet und zugelassen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Grundierung: PRIMER G, MAPEI
Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse: ULTRAPLAN, MAPEI

KLEBER:

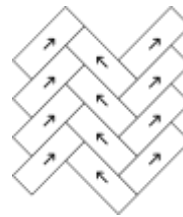
- Ultrabond ECO4 LVT MAPEI
- Eco V4 SP MAPEI
- Multi Coll WULFF
- Thomsit 188E HENKEL
- SLC ECO r3 KERAKOLL
- Primacola C-15 RAYT
- F-44 F-BALL
- Miplafix-300 BOSTIK
- Miplafix-400 BOSTIK
- Miplafix-800 BOSTIK
- Power Elastic BOSTIK
- Sadertak V6 BOSTIK
- Eurocol 540 FORBO (*)
- Eurocol 640 FORBO (*)
- (*) IMO

Nur Fitnice® Marine

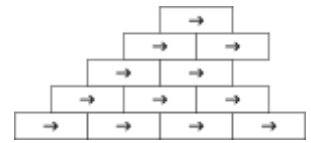
- F-81, F-BALL
- Adesilex G19 FR FAST MAPEI

- Ultrabond ECO FIX MAPEI
- F-41 F-BALL
- Nogliss BOSTIK
- WA-25 COLLAK
- Thomsit T425 HENKEL
- Uzin U 1000 UZIN
- Eurocol 542 FORBO

Für die Verlegung der Formate Fitnice® „Planks“ oder „Diamonds“ beachten Sie bitte folgende Empfehlung:



P1



P2

- D1 (Kombination Katalog 3)
- SD1 (Kombination Katalog 1)
- SD2 (Kombination Katalog 2)
- SD3 (Kombination Katalog 4)

- SD1 (Kombination Katalog 1)
- SD3 (Kombination Katalog 4)

Die Form „Diamond“ kann nicht auf Doppelböden verlegt werden.

Die maximale Fläche in einem begrenzten Bereich, auf der eine Verlegung mit Diamonds oder Diamonds + Fliesen möglich ist, beträgt 120 m².

Verlegung von permanenten Fliesen

- 1) Markieren Sie zwei Achsen auf dem Boden des Raums: die erste senkrecht zum Haupteingang und die zweite, wie in der Abbildung gezeigt, senkrecht zur ersten Achse

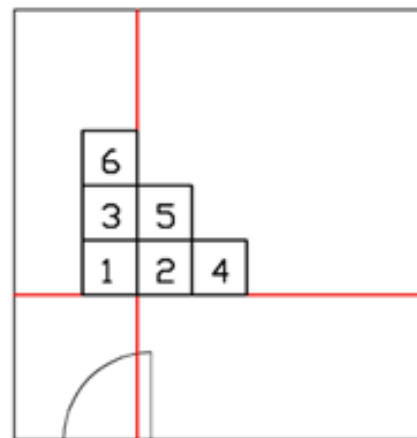


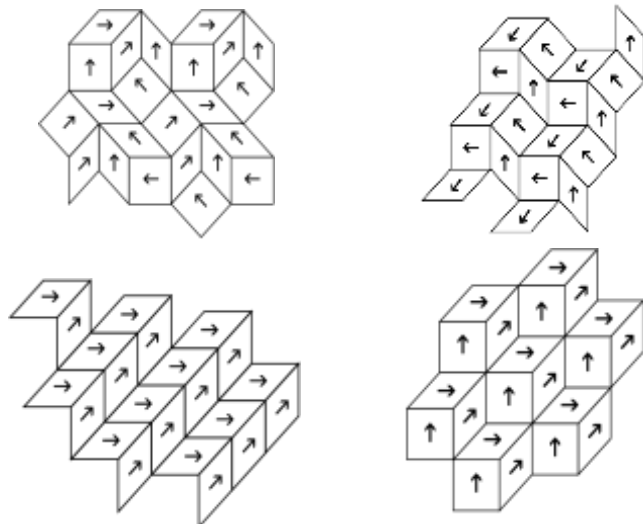
Abbildung 1

Der Schnittpunkt zwischen den beiden Linien muss folgendes erfüllen:

- Die an der Wand verlegten Fliesen sollten größer als eine Fliese sein.
- An speziellen Orten wie bsp. Haupteingängen ist es wichtig, dass die Fliesen vollständig sind.
- Es wird empfohlen, eine Reihe Fliesen mittig im Haupteingang zu verlegen

- 2) Die Verlegung der Fliesen sollte an der Schnittstelle der beiden Achsen beginnen und sich fächerartig ausbreiten (siehe in Abbildung 1 die rot markierten Fliesen).

FIXIERUNG für Doppelböden: LL-Fliesen, LL-Planks

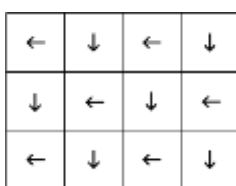


Verwenden Sie kein doppelseitiges Klebeband als Ersatz für die von Fitnice® empfohlenen Klebstoffe.

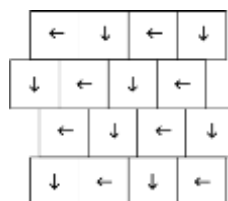
Beachten und befolgen Sie die Empfehlungen des Kleber- bzw. Fixierungsherstellers

VERLEGUNG VON FLIESEN

Die Fliesen von Fitnice® sollten schachbrettartig verlegt werden. Jede der Fliesen oder Shapes ist auf der Rückseite mit einem Pfeil gekennzeichnet, der die Strichrichtung angibt.



S1



S2

Fitnice® übernimmt keine Haftung bei Reklamationen aus ästhetischen Gründen, wenn die Fliesen nur in einer Richtung verlegt wurden. Wenn Sie einen blockartigen Eindruck erzeugen möchten, empfehlen wir die Verlegung von Rollen.

Überprüfen Sie die Ausrichtung der Fliesen. Vergewissern Sie sich, dass die Fliesen an den Rändern gut verbunden sind.

Wenn bei der fächerartigen Verlegung Fehler gemacht werden, kann ein Quadraturproblem entstehen, bei dem sich Spalten zwischen den Fugen bilden. Diese Spalten entstehen nicht durch Probleme mit den Fliesenmaßen.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund eine permanent verlegte Fliese entfernen, darf diese nicht wieder verwendet werden.

Beim Auftragen des Klebers auf dem Boden folgen Sie bitte den Anweisungen des Herstellers in Bezug auf Anwendungsverfahren und Trockenzeit

Es ist wichtig, dass der Boden vollständig mit Kleber bedeckt ist und keine Lücken entstehen. Wenn Sie einen wässrigen Acrylkleber verwenden, ist es nicht notwendig, Kleber auf die Fitnice® Fliesen aufzutragen.



Es ist ganz wichtig, während der Verlegung mit einer kleinen Rolle über die Fugen der Fliesen zu fahren und dabei Druck auszuüben.

3. Nachdem die Oberfläche in der Mitte des Raumes bedeckt ist, erfolgt das Verlegen der Fliesen an den Rändern:

- Legen Sie die zu schneidende Fliese auf die zuletzt verlegte Fliese.
- Lehnen Sie eine dritte Fliese als Referenz gegen die Wand.
- Markieren Sie mit einem Cutter die zu schneidende Fliese entlang des Randes der Referenzfliese.
- Schneiden Sie die zu verlegende Fliese sauber ab (in Rot)
- Tragen Sie den Kleber auf den Boden auf, wo die geschnittenen Fliesen verlegt werden sollen, und legen Sie die Fliese an ihren Platz

Abbildung 2

4. Wenn der Boden vollständig verlegt ist, muss eine Druckwalze (mindestens 50 kg) eingesetzt werden. Beginnen Sie in der Mitte des Raumes und bewegen Sie



die Druckwalze zu den Rändern hin. Bei Verlegung auf großen Flächen setzen Sie die Walze nach und nach auf den fertigen Teilflächen ein.



Vermeiden Sie, die Fliesen während des Verlegens zu betreten. Fitnice® empfiehlt, Holzbretter über die verlegten Fliesen zu legen, um deren Verschiebung zu verhindern, bis der Kleber vollständig getrocknet ist.

Permanente Verlegung von Planks

Markieren Sie zwei Achsen auf dem Boden des Raumes: die erste senkrecht zum Haupteingang und die zweite senkrecht zur ersten Achse, und wie in Abbildung 3 gezeigt. Diese zweite Linie muss weniger als 75 cm Abstand zur Wand haben.

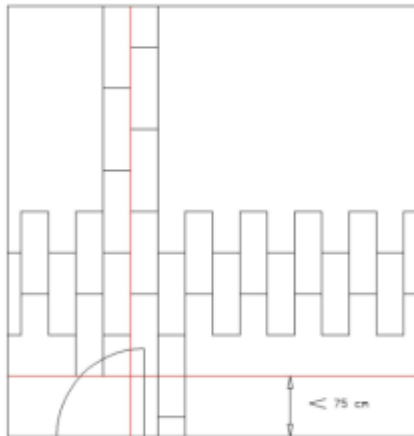
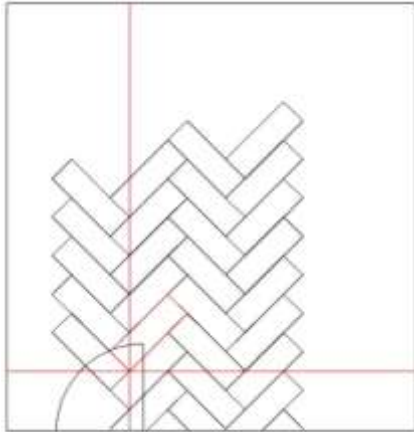


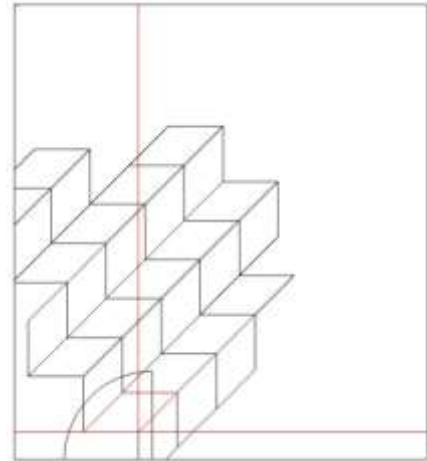
Abbildung 3. Achsen auf dem Boden

Fahren Sie mit Schritt 2) der Verlegung Fliesen 50x50cm fort

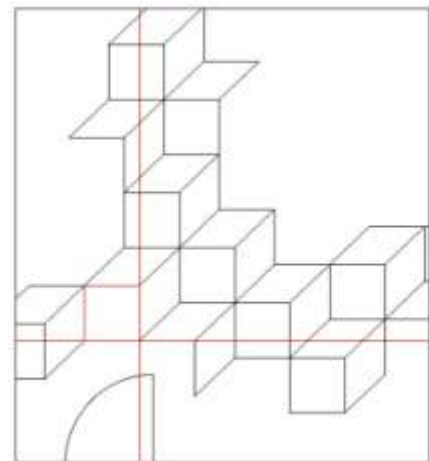
Permanente Verlegung von Diamonds & Diamonds+Fliesen

Markieren Sie zwei Achsen auf dem Boden des Raums: die erste senkrecht zum Haupteingang und die zweite senkrecht zur ersten Achse.

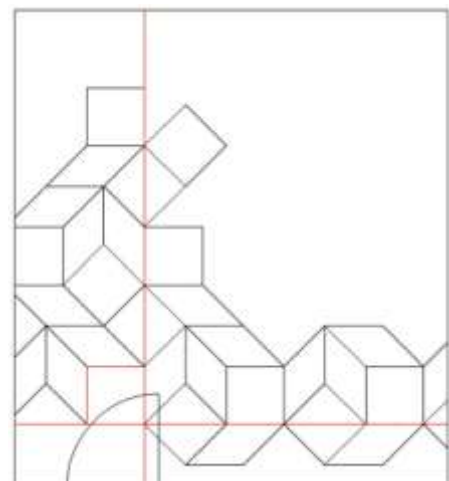
Die Verlegung der Formate D1 Canvas, SD1 Canvas, SD2 Canvas und SD3 Canvas beginnt mit der Verlegung einer Fliese an der Schnittstelle der beiden Achsen, siehe spezielle Bilder unten:



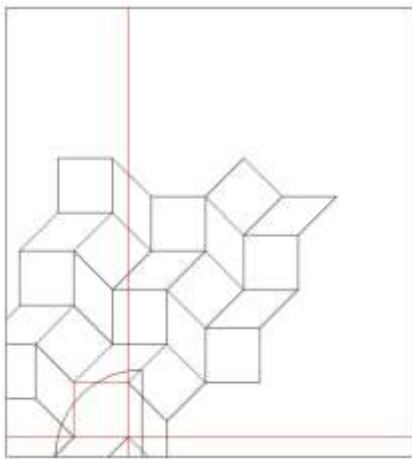
D1



SD1



SD2



SD3

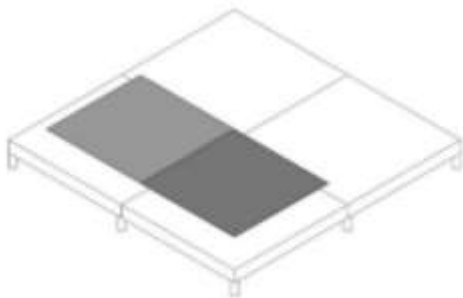
Die maximale Fläche, auf der eine Verlegung mit Diamonds und/oder Diamonds + Fliesen möglich ist, beträgt 120 m².

Fahren Sie mit Schritt 2 der Verlegung von Fliesen 50x50 cm fort

VERLEGEN VON LL-FLIESEN (Dickere Fliesen, auf Doppelboden)

Ganz wichtig: vergewissern Sie sich, dass die Platten des Doppelbodens untereinander nivelliert sind

1) Das Verlegen erfolgt, indem man die Fliese einige Zentimeter von der Fuge des Doppelbodens, s.Abb.:



2. Das Auftragen der Fixierung auf dem Boden erfolgt entsprechend den Herstelleranweisungen in Bezug auf Trockenzeit und Anwendungsverfahren.

Die Fixierung niemals mit Wasser verdünnen.

Halten Sie die vom Hersteller festgelegte Trockenzeit der Fixierung ein, bevor Sie die Fliesen verlegen

Mit der Fugenrolle über die Anstossnähte der Fliesen fahren



3.- Nachdem die Oberfläche in der Mitte des Raumes bedeckt ist, erfolgt das Verlegen der Fliesen an den Rändern:

- Legen Sie die zu schneidende Fliese auf die zuletzt verlegte Fliese.
- Lehnen Sie eine dritte Fliese als Referenz gegen die Wand.
- Markieren Sie mit einem Cutter die zu schneidende Fliese entlang des Randes der Referenzfliese.
- Schneiden Sie die zu verlegende Fliese sauber ab (in Rot)
- Tragen Sie die Fixierung auf den Boden auf, wo die geschnittenen Fliesen verlegt werden sollen, und legen Sie die Fliese an ihren Platz

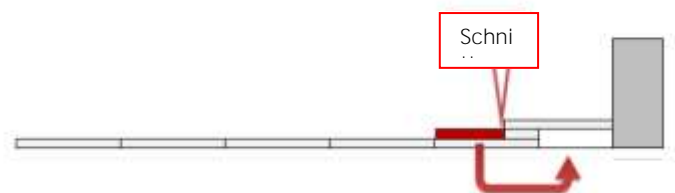


Abb.2

Falls der Doppelboden nicht von Wand zu Wand verlegt ist, müssen Lückenfüller an den Rändern des Doppelbodens verlegt werden, damit sich das verlegte Material nicht verschiebt

4.- Wenn der Boden vollständig verlegt ist, muss eine Druckwalze (mindestens 50 kg) eingesetzt werden. Beginnen Sie in der Mitte des Raumes und bewegen Sie die Druckwalze zu den Rändern hin.

(Bei Verlegung auf großen Flächen setzen Sie die Walze nach und nach auf den fertigen Teilflächen ein).



Die Form „Diamond“ kann nicht auf Doppelböden verlegt werden.

VERLEGUNG IN AUSSENBEREICHEN

Fitnice® empfiehlt für den Einsatz in Außenbereichen die Verwendung von Rollen statt Fliesen.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ZEIT NACH DEM VERLEGEN

Nach dem Verlegen von Fitnice® wird empfohlen, den Boden nicht zu betreten, bis der Kleber bzw. die Fixierung vollständig getrocknet sind

Folgende Zeiten werden empfohlen:

- 24 Stunden, bevor Personen die Fläche betreten
- 48 Stunden, bevor Möbel aufgestellt werden

Es ist sehr wichtig, dass keine schweren Lasten in Kontakt mit Fitnice® über den Boden gezogen werden, denn dadurch kann der Belag unwiderruflich beschädigt werden.

Bevor Sie den Fitnice® Boden normal nutzen, müssen alle Staubreste und Partikel entfernt werden, die infolge der Bautätigkeit auf dem Boden gelandet sind (Sand, Zement oder andere aggressive Teilchen).

Nach dem Absaugen sollte der Boden mit warmem Wasser und neutraler Seife gereinigt werden.

VERLEGUNG AUF TREPPEN

Verwenden Sie immer Fitnice® in Streifen von Rollen statt Fliesen.